



Wirtschaften – für wen?

tegut-Vorstand Wolfgang Gutberlet spricht an der Universität Bayreuth

Bayreuth (UBT). Ist es möglich, ökonomisch erfolgreich zu sein und trotzdem Verantwortung gegenüber der Umwelt, regionalen Wirtschaftsstrukturen und den eigenen Mitarbeitern zu übernehmen? Was für viele Unternehmen unvereinbar scheint, gelingt dem Vorstand des Lebensmittelhändlers *tegut... Gutberlet Stiftung & Co.*, Wolfgang Gutberlet, schon seit mehreren Jahrzehnten.

Mit der Idee, nachhaltig und rücksichtsvoll mit allen verfügbaren Ressourcen umzugehen, konnte sich *tegut...* inzwischen gegenüber den bekannten Lebensmitteldiscountern etablieren. Auszeichnungen wie das Bundesverdienstkreuz am Bande sowie die Aufnahme als "Ernst & Young World Entrepreneur of the Year" in die Hall of Fame der weltbesten Unternehmer bestätigen diesen Erfolg



Wolfgang Gutberlet

Am **Dienstag, 6. Juli, 18 Uhr** wird Wolfgang Gutberlet im Hörsaal 22 in der Fakultät für Wirtschaft und Recht der Universität Bayreuth in der Reihe „Wirtschaften und Verantworen“ von seinen Erfahrungen mit der *tegut...*-Unternehmensphilosophie berichten. Wolfgang Gutberlets Vortrag „Wirtschaften – für wen? Verantworen – für was?“ führt die seit 2007 stattfindende öffentliche Ringvorlesung des Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften (IMG) prominent fort. Die von Professor Dr. med. Dr. phil. Dr. theol.

h. c. Eckhard Nagel (IMG-Leiter) begründete Veranstaltungsreihe geht der Frage nach, ob und inwieweit Verantwortungsbeusstsein für Wirtschaftsunternehmen eine Rolle spielt. Regelmäßig werden dazu Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft eingeladen.

Traditionsgemäß wird Wolfgang Gutberlet im Anschluss an seinen Vortrag in einer offenen Diskussionsrunde dem Publikum Rede und Antwort stehen. Fragen interessierter

Bürger, Studenten und Mitarbeiter sind dabei ausdrücklich erwünscht.

Hintergrund

Die Firma *tegut...* wurde 1947 von Wolfgang Gutberlets Vater Theodor Gutberlet gegründet. Derzeit gibt es ca. 300 Supermärkte in Hessen, Thüringen, Nordbayern und Südniedersachsen. Das Unternehmen beschäftigt über 6200 Mitarbeiter und betreibt eine der größten Biobäckereien Europas.

Weitere Informationen sind bei Lydia Bodner, Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften, Universität Bayreuth, Tel. 0921/ 55 48 13, E-Mail: lydia.bodner@unibayreuth.de erhältlich.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de